

editorial

Liebe Leserin, lieber Leser 2

politik

Argumente für Tierärzte/innen zur GOT:
Eine Petition auf tönernen Füßen 3
Kongressdiskussion:
Läuft was schief im Studium? 4
Übergangsregelung für Betäubungs-
mittel-Abgabebeleg läuft aus 4
Großer bpt-Erfolg:
Ökonomie kommt in die neue TAppV 5

intern

Erfolgreicher bpt-Kongress 2023:
Viele Teilnehmer, gute Stimmung,
aktuelle Berufspolitik 6
bpt-Delegiertenversammlung 2023 -
aktuelle Informationen und Beschlüsse .. 8
Ihre Ansprechpartner in der
bpt-Geschäftsstelle 14

recht/betriebswirtschaft

Am Puls der Praxis: Gelungenes erstes
Wirtschaftsforum in Konstanz 9
Ab 1. Januar 2024:
Größte Reform des Personengesell-
schaftsrechts seit über 100 Jahren 10
Die rechtzeitige gerichtliche Geltend-
machung von Ansprüchen 13
Neues Umlageverfahren für Arbeitgeber 13

kleintierpraxis

ZZF-Symposium in Frankfurt 2023 -
Eine Bereicherung für Tierärzte und
Zoofachhändler 15

kleintier-/nutztierpraxis

Zoonoseplattform wird One Health Plus 16

pferdepraxis

BestTUPferd ermöglicht evidenzbasierte
Evaluierung von Pferdehaltungen 17

aus den landesverbänden

Ipt Niedersachsen/Bremen 18

fortbildung

Kompetent zum Praxiserfolg mit dem
bpt-Praxismanager 12
bpt-INTENSIV Kleintier Geriatrie 19

Titelbild:

New Africa

© stock.adobe.com

Alle Fotos auf Seite 5-8:

bpt/Jan Rathke

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn's ums Geld geht, dann ist manchen
Pferdeverbänden offensichtlich jedes Mit-
tel recht. Mit dem Verband Deutscher Tier-
halter, der angeblich auch Heimtierhalter
vertritt, hat sich die Pferdeszene, ange-
führt von der FN, ein trojanisches Pferd
geschaffen, mit dem sie Stimmung gegen
die neue GOT macht. Also tarnen und täu-
schen, um die Tierärzte/innen nicht direkt
in die Pfanne zu hauen, weil man sie an
anderer Stelle wieder
brauchen könnte. Was
da die Pferdeszene
zur neuen GOT gerade
abfackelt, ist schon
bemerkenswert, weil
viele Argumente einfach
falsch sind.



Auch wenn die FN
nicht explizit zu den BMEL-Anhörungen
eingeladen war, frage ich mich schon,
warum die FN-Tierärzte/innen nicht mit-
bekommen haben, was zur GOT regelmä-
ßig im Deutschen Tierärzteblatt/ bpt-info
veröffentlicht wurde. Auch als kooptiertes
Mitglied im Präsidium des Deutschen
Bauernverbands hat die FN doch sicherlich
gehört, dass über die GOT-Novelle verhan-
delt wird. Eine geheime Kommandosache,
so wie das jetzt dargestellt wird, war das
definitiv nicht. Also: Warum hat die FN
nicht nachgefragt, nicht eingehakt? Wur-
de das Thema schlichtweg verschlafen?

Fragwürdig ist auch die Diskussion, ob das
Pferd nun ein Nutztier oder Haustier (oder
wohl besser Sporttier) ist. Natürlich kann
ein Pferd in einigen (wenigen) Fällen ein
landwirtschaftlich gehaltenes Tier sein,
die übergroße Mehrheit der Pferdehalter

sieht das aber ganz sicher anders. Und
wenn die FN ehrlich ist, dann sieht sie
es auch anders. Denn immer wenn über
das Arzneimittelgesetz gesprochen wird,
dann legt die FN großen Wert darauf,
dass Pferde als nicht lebensmittelliefernde
Tiere eingestuft werden, um möglichst
viele Therapieoptionen zu erhalten.

Für völlig verantwortungslos halte ich
allerdings die Darstellung, die neue GOT
sei Abzocke und Tierärzte/innen seien
dafür verantwortlich, dass Pferde nicht
mehr behandelt werden können. Umge-
kehrt wird ein Schuh draus: Wenn die
Tierarztpraxen/ -kliniken nicht endlich die
Preise abrechnen (können), die betriebs-
wirtschaftlich zwingend nötig sind,
dann lassen sich die Arbeitsbedingungen
nicht verbessern, dann finden sich keine
Mitarbeiter/innen, dann gibt es keinen
Notdienst und schon gar keine Turnier-
betreuung mehr. Dann haben wir ein
Tierschutzproblem! Ist es das, was die FN
will? Ich hoffe nicht.

Die neue GOT ist ein wichtiger Baustein,
um dem Tierarztmangel/ Praxissterben
entgegenzuwirken. Mindestens genauso
wichtig ist aber, dass die Debatte über
diese unsägliche Petition beendet wird,
weil sie junge Tierärzte/innen nicht
motiviert, im Pferdebereich zu arbeiten
und leider völlig verkennt, dass in der
Tiermedizin Mitarbeiter- und nicht mehr
Kundenmangel herrscht!

Ihr

Heiko Färber

impresum

bpt

Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.

Anschrift des Präsidenten: Dr. Siegfried Moder, Hammerschmiedstraße 17,
86989 Steingaden, Telefon (01 72) 3 67 30 02

Redaktion: Heiko Färber, Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.,
Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/Main, Telefon (0 69) 66 98 18-10,
Fax (0 69) 6 66 81 70, E-Mail: bpt.farber@tierarztverband.de,
Internet: www.tierarztverband.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.